

EINSATZ FÜR DIE FAMILIEN

6 konkrete Beispiele

JULI 2009

1. Elterngeld eingeführt

Mit dem Elterngeld geben wir den Eltern das, was ihnen am meisten fehlt: Geld und Zeit, um sich mit ihren neugeborenen Kindern zu beschäftigen. Die CSU hat für mehr Wahlfreiheit gesorgt: die Partnermonate sind zusätzlich – und setzen so einen Anreiz zur Elternzeit für beide Eltern, wo vorher eine Verpflichtung geplant war.

2. Betreuungsangebote ausgebaut, Betreuungsgeld auf den Weg gebracht

Die CSU steht dazu, das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren bedarfsgerecht auszubauen. Bei der Gestaltung des Angebots der Kinderbetreuung hat in allen Altersgruppen das Wohl der Kinder im Mittelpunkt zu stehen. Ab 2013 haben alle Kinder zwischen einem und drei Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Wir werden die Zusage einlösen, dass Eltern ab 2013 ein Betreuungsgeld erhalten, wenn sie keinen Krippenplatz in Anspruch nehmen.

3. Kinderfreibeträge erhöht

Die Freibeträge für Kinder (Kinderfreibetrag plus Freibetrag für Betreuung und Erziehung oder Ausbildung) sind zum 01.01.2009 auf 6.024 € im Jahr angehoben worden.

4. Kindergeld erhöht

Das Kindergeld wurde zum 01.01.2009 für erste und zweite Kinder um 10 € auf 164 € monatlich erhöht, für dritte Kinder um 16 € auf 170 € sowie für vierte und weitere Kinder um 16 € auf 195 €.

5. Kinderzuschlag ausgeweitet

Kinder zu haben darf nicht zu dazu führen, auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende angewiesen zu sein. Deshalb haben wir die Zahl derjenigen, die den Kinderzuschlag erhalten können, ausgeweitet.

6. Steuerliche Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten verbessert

Die zum 01.07.2006 in Kraft getretene Neuregelung zur steuerlichen Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten kommt allen Familien zugute. Die CSU-Landesgruppe hat erreicht, dass nicht nur Doppelverdiener und Alleinerziehende entlastet wurden, sondern auch der Erziehungsleistung in Alleinverdiener-Haushalten Rechnung getragen wird.